

Protokoll

2. Sitzung der HV am 11.01.2023

Beginn: 18:33 Uhr

Ort: Campus Linz, Bauteil D, D-203

Abhaltungsart: in Präsenz

Anwesende: Sascha Bauer, Samuel Seidl, Theresa Mergl, Xaver Winklehner, Sabrina Aistleitner, Andreas Stögmüller, Alois Manhartsgruber, Daniela Kotzian, Moritz Amerstorfer, Manuel Achhorner, Johanna Pichler, Christian Höhn, Alexander Schurr

Entschuldigt: Johanna Riegler, Julia Wolfesberger, Viktoria Feichtinger, Maximilian Grabher, Laura Pointinger, Lisa Lamminger, Anna Kohlbauer, Artan Rexhepi

----- Die Sitzung wird um 18:33 Uhr eröffnet -----

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sascha Bauer begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung und prüft die Beschlussfähigkeit.

Julia Wolfesberger, Johanna Riegler und Viktoria Feichtinger haben sich im Vorfeld von der Sitzung entschuldigt. Somit sind 6 Mandate von 9 der HV anwesend – die Sitzung ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Samuel Seidl verlässt um 18:34 Uhr den Raum.

Die Tagesordnung ist allen schriftlich per Mail zugestellt worden.

Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die Tagesordnung anzunehmen.

5 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

3. Genehmigung von Protokollen

Die Protokolle sind allen Mandatar*innen schriftlich zugesendet worden.

Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Sascha Bauer stellt den Antrag die Protokolle der Sitzung vom 12.10.2022 anzunehmen.

5 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

4. Berichte des Vorsitzes

Samuel Seidl kehrt um 18:35 Uhr in den Raum zurück.

Sascha Bauer berichtet über folgende Themen:

- **Treffen mit politischen Stakeholdern bzgl. Klimaticket mit ÖH JKU**
Das OÖ Klimaticket wird in Zukunft günstiger. Die ÖH FH OÖ wird gemeinsam mit der ÖH JKU einen Medientext verfassen, der im Laufe des Jänners im Zuge der Ankündigung der Tarifsenkung veröffentlicht wird.
- **Studo – Mail Feature Status**
Nach der Migration der E-Mail-Postfächer der FH OÖ auf Microsoft Exchange ist das Abrufen der E-Mails über die Studo-App wieder problemlos möglich. Eine Push-Benachrichtigung für neue E-Mails ist noch in Planung, wofür der ÖH FH OÖ ca. EUR 2.800,- brutto an Kosten entstehen werden.
- **Intranet Budget Phase 2.0 abgeschlossen**
Nach Abschluss der Phase 2.0 ist im Februar ein Treffen geplant, um Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren, die im Rahmen der nächsten Phase bearbeitet werden sollen. Wer hierzu noch Vorschläge einbringen möchte, kann sich gerne bei Sascha Bauer melden.
- **ÖH Webseite Hosting**
Durch die erfolgte Migration der ÖH-Website zu Studio Mitte soll in Zukunft sichergestellt werden, dass bei auftretenden Problemen eine Ansprechperson zur Verfügung steht.
- **Neue SB im OrgRef**
Das Organisationsreferat wird künftig von den beiden neuen Sachbearbeiter*innen Laura Doppler und Gregor Helmberger unterstützt.
- **Offene Stellen Aussendung**
Am kommenden Wochenende wird ein Newsletter mit aktuellen Stellenangeboten verschickt.
- **STV Onboarding Unterlagen**
Diese wurden aktualisiert.
- **STV Budget spenden**
Ein Jahrgangssprecher des Studiengangs ILM hat den Wunsch geäußert, das Jahrgangsbudget für einen wohltätigen Zweck zu spenden. Dieser Wunsch wurde mit dem Wirtschaftsreferat besprochen und man ist sich einig, dass dies nicht möglich ist, da das Budget für die Studierenden vorgesehen ist. Die Bundes-ÖH hat diesbezüglich bereits einmal beim zuständigen Ministerium nachgefragt, wobei eine Spende grundsätzlich zulässig ist, jedoch nicht in einem Ausmaß, durch welches die amtsführende Fraktion in ihrer Funktion beeinträchtigt wird. Da es sich um das Studiengangsbudget handelt, das laut Gesetz den Studierenden zusteht, wäre es nicht richtig dieses einfach aufgrund des geäußerten Wunsches eines Jahrgangssprechers zu spenden.

Manuel Achhorner stimmt dem zu und sieht in der Funktion des Jahrgangssprechers keine Entscheidungsbefugnis hinsichtlich einer Spende dieses Geldes, da es sich bei den Jahrgangssprecher*innen um kein Organ der ÖH handelt. Sascha Bauer weist

darauf hin, dass es den STVs überlassen bleibt, wie das Geld verwendet wird. Alois Manhartsgruber ergänzt, dass auch eine Charity-Veranstaltung organisiert werden und der Erlös für einen wohltätigen Zweck gespendet werden kann.

Sascha Bauer möchte wissen, ob es dazu Fragen oder Anmerkungen gibt. Es gibt eine Wortmeldung von Manuel Achhorer, der wissen möchte, wann die jeweiligen ÖH-Mailadressen in die FH Infrastruktur migriert werden. Sascha Bauer antwortet, dass dies für Ende des ersten Quartals geplant ist, er aber davon ausgeht, dass sich dies um ein bis zwei Monate verzögern wird, da es mit den Studierendenadressen auch etwas länger gedauert hat als geplant.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

5. Bericht/Anfragen zu Berichten von Referaten

Sascha Bauer bittet alle anwesenden Referate um einen kurzen Bericht über den aktuellen Stand. Da das Referat für internationale Angelegenheiten heute nicht anwesend sein kann, übernimmt Sascha Bauer den Kurzbericht.

International Referat:

- Es wurde ein Silvesterfest veranstaltet;
- Ein baldiges Treffen hinsichtlich weiterer Planung für das kommende Semester ist in Arbeit;

Nachhaltigkeitsreferat:

Alois Manhartsgruber berichtet über:

- Es gab Rücksprache bezüglich Möglichkeiten zu weiteren Workshops mit diversen Personen;
- Das Digitalisierungszentrum Steyr möchte gerne ein Angebot in Richtung Nachhaltigkeit starten und ist mit dem Nachhaltigkeitsressort im Gespräch, ob und was hier im Rahmen des Nachhaltigkeitsmonats gemacht werden könnte;
- Für das Projektteam würde noch eine Person benötigt; Sabrina Aistleitner wirft ein, dass sie da jemanden für das Projekt finden könnte.
- Abseits des Nachhaltigkeitsreferates steht auch die Endpräsentation des MAPTA Prozessmanagementprojektes an. Alois Manhartsgruber bedankt sich nochmals bei allen, die ihn und sein Projektteam hier unterstützt haben und sagt, dass wirklich viele hilfreiche und nützliche Eindrücke und Informationen für die ÖH gewonnen werden konnten. Alois Manhartsgruber schlägt weiters vor, die erarbeiteten Prozesse im Rahmen des nächsten Kick-Off oder Jour Fixe zu diskutieren.

Campusreferat Linz:

Sabrina Aistleitner berichtet über:

- Für die kommende Woche ist wieder ein Spritzerstand in Linz geplant;
- Es kommen immer wieder Anfragen bezüglich Vergünstigungen für Studierende bzw. diverser Veranstaltungen; auch die anderen Referate bekommen immer wieder Anfragen, was eine Absprache notwendig macht, um nicht den Überblick zu verlieren. Samuel Seidl ergänzt, dass Kooperationen in Zukunft auf der ÖH-Website beworben werden sollen, da diese Anfragen oft kurzfristig an die ÖH herangetragen werden und

eine Weiterleitung an die Studierenden über den Newsletter dann oft zeitlich nicht möglich ist. Auf diese Weise hat man einen Ort, an dem Informationen dazu gesammelt werden können;

Organisationsreferat:

Johanna Pichler berichtet über:

- Wichtelaktion - hier sind zwar ein paar Päckchen zurückgekommen, die jetzt von den Referaten an die Studierenden verteilt werden, aber im Großen und Ganzen hat alles funktioniert;
- Johanna Pichler sagt, dass sie sich sehr über ihre beiden neuen Sachbearbeiter*innen freut;
- Der Kontakt mit der FH für Gesundheitsberufe bezüglich gemeinsamer Skitage gestaltet sich schwierig. Auch die Abstimmung der Budgets ist schwieriger als erwartet. Moritz Amerstorfer wirft ein, dass sich die FH für Gesundheitsberufe bei ihnen melden soll, da er gerne wissen möchte, was hier genau abgerechnet werden soll.
- Gemeinsam mit Theresa Mergl wird an einem Termin für das nächste ÖH-Seminar gearbeitet;

Öffentlichkeitsreferat:

Daniela Kotzian berichtet über:

- Die Kooperation mit HappyFit wird erneut verlängert;
- Eine Kooperation mit der Karriereplattform morning.jobs ist in Umsetzung, ein Workshop ist für Februar oder März geplant; hier wird noch überlegt, ob dieser online und campusübergreifend stattfinden soll, oder ob ein Campus für einen Präsenzworkshop ausgewählt werden soll;
- Christian Höhn wird im Februar das Öffentlichkeitsreferat übernehmen und Daniela Kotzian wird weiterhin als Sachbearbeiterin im Referat tätig sein;
- Geplante Abstimmung über die Verwendung von Canva für die Gestaltung von campusübergreifenden Materialien;

Wirtschaftsreferat:

Moritz Amerstorfer berichtet über:

- Derzeit wird an der Umstellung auf INFINITY, einer webbasierten Business Banking Plattform der Raiffeisenbank, gearbeitet;
- Da der Jahresvoranschlag im Mai fertiggestellt sein muss, werden im März und April wieder die zu erwartenden Kosten und geplanten Anschaffungen für das kommende Wirtschaftsjahr erhoben;
- Für eine mögliche Nachfolge als Wirtschaftsreferentin wird derzeit Laura Haslinger in die verschiedenen Aufgaben im Referat eingearbeitet - eine Übergabe ist für April-Mai geplant;

Alexander Schurr stößt um 19:18 Uhr zur Sitzung dazu.

Campusreferat Hagenberg:

Manuel Achhorner berichtet über:

- Die Notwendigkeit weiterer bzw. neuer Sachbearbeiter*innen für das Campusreferat, da er befürchtet, womöglich allein für das Referat verantwortlich zu sein; Sascha Bauer ergänzt, dass man hier gerne noch einmal reden könne, um eine Lösung zu finden.

Bildungspolitisches Referat:

Alexander Schurr berichtet über:

- Zwei erhaltenen Anfragen hinsichtlich Interesse am Referat; es wurden schon Termine vereinbart;
- Zwei Anfragen von Studierenden zu Prüfungsthematiken, die geklärt werden konnten;

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen dazu.

6. Personalia

Fabian Haslwanter legte seine Funktion als Organisationsreferent aufgrund der Erstellung der Masterarbeit und beruflicher Tätigkeit zurück. Johanna Pichler hat sich für diese Stelle beworben und wurde per 01.11. interimistisch bestellt.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge beschließen, Johanna Pichler als Organisationsreferentin einzusetzen.

6 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Katharina Wiesinger legte ihre Funktion als Campusreferentin in Hagenberg zurück. Manuel Achhorner, derzeit Mandatar der HV, STV SI & ISM und Sachbearbeiter im Campusreferat, hat sich für diese Stelle beworben und wurde per 01.01.23 interimistisch bestellt.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge beschließen, Manuel Achhorner als Campusreferenten in Hagenberg einzusetzen.

5 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung – Antrag angenommen.

Sascha Bauer berichtet darüber, dass eine zusätzliche Person als Dienstnehmer*in innerhalb der HV der FH OÖ für 10/h Woche eingestellt werde soll. Dazu gibt es keinen eigenen Beschluss der HV, da dies in der Gebarungsordnung geregelt ist.

Kostenpunkt: ca. 10.000 € pro Jahr

Aufgaben:

- Webseite Pflege
- Personalia und ECTS Ersetzung Pflege
- Bestellungen (3 Angebote usw.)
- Backup für Assistenz (z.B. bei Krankenstand)
- Onboarding für neue Leute

Vieles hängt davon ab, dass eine Person zur Verfügung steht, die sich mit den verschiedenen Prozessen und Details, auch im Hinblick auf das Intranet, auskennt. Diese Person wird auch für die zukünftige Pflege der erhobenen Prozesse durch das Projekt MAPTA verantwortlich sein. Durch die geschaffene Stelle soll auch das Organisationsreferat unterstützt werden,

indem die zusätzlich eingestellte Person Angebote einholt und allgemeine administrative Tätigkeiten unterstützt bzw. übernimmt. Außerdem sollen eine bessere Betreuung und regelmäßige Pflege der Personalien-Listen und der darauf basierenden ECTS-Meldungen an die FH ermöglicht werden.

Sascha Bauer führt fort und informiert, dass in den nächsten Tagen ein Newsletter nur mit Stellenausschreibungen und aktuell offenen Stellen verschickt wird und dass mit diesem Newsletter bereits die Ausschreibung für eine*n zweite*n Dienstnehmer*in verschickt werden soll.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen dazu.

7. Entsendung in Berufungskommission

Folgende studentische Vertretung soll nachträglich in eine Berufungskommission entsendet werden.

- Berufungskommission: Campus Steyr 24.11.2022
- Studiengang: Prozessmanagement und Business Intelligence (PMBI)
- Vorschlag der STV: Maximilian Anleitner

Sascha Bauer stellt den Antrag, Die HV möge beschließen, Maximilian Anleitner als Vertreter der ÖH nachträglich in die Berufungskommission des Studiengangs Prozessmanagement und Business Intelligence zu entsenden

6 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

8. Bestellung Kuratoren

Sascha Bauer erklärt, dass der Studiengang AMI, welcher nach der letzten Wahl eingeführt wurde und für welchen letztes Jahr ein Studiengangsbudget beschlossen wurde über keine STV verfügt.

Im Studiengang AMI hat laut HSG §52 (4) die HV das Budget zu übernehmen, kann aber eine Person mittels Beschlusses befähigen, dies zu tun.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge beschließen, dass Alexander Piereder die Aufgaben der Studiengangsvertretung wie auch die Verwaltung des Studiengangsbudgets der STV AMI übernimmt.

6 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Im Studiengang MME hat Lukas Fleischmann das Studium beendet, weshalb sich die Studiengangsvertretung aufgelöst hat. Laut HSG §52 (4) muss die HV das Budget übernehmen, kann aber eine Person mittels Beschluss befähigen, dies zu tun.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge beschließen, dass Isabel Ruff die Aufgaben der Studiengangsvertretung wie auch die Verwaltung des Studiengangsbudgets der STV MT & MME & ATMD übernimmt.

6 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Im Studiengang AB hat Harald Geissler das Studium beendet, weshalb sich die Studiengangsvertretung aufgelöst hat. Laut HSG §52 (4) muss die HV das Budget übernehmen, kann aber eine Person mittels Beschluss befähigen, dies zu tun.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge beschließen, dass Marlina Baldwin die Aufgaben der Studiengangsvertretung wie auch die Verwaltung des Studiengangsbudgets der VTP & AB übernimmt.

6 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Im Studiengang IPM hat David Himmelfreundpointner das Studium beendet, weshalb sich die Studiengangsvertretung aufgelöst hat. Laut HSG §52 (4) muss die HV das Budget übernehmen, kann aber eine Person mittels Beschluss befähigen, dies zu tun.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge beschließen, dass Paul Scheichl die Aufgaben der Studiengangsvertretung wie auch die Verwaltung des Studiengangsbudgets der IPM übernimmt.

6 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Manuel Achhorne stellt die Frage, ob Kurator*innen ebenfalls dieselbe Anzahl an ECTS für ihre Tätigkeit bekommen, wie es für STVs der Fall ist. Sascha Bauer antwortet, dass hier in den letzten Semestern fälschlicherweise 6 ECTS für Kurator*innen eingetragen und auch durch das Kollegium genehmigt wurden. Auch wenn hier die gleiche Arbeit wie durch die STVs geleistet wird, stehen Kurator*innen laut HSG §31 Abs 3 (4) nur 2 ECTS pro Semester zu. Dies wird in der kommenden Meldung für das Wintersemester 2022/23 berücksichtigt. Weiters verkürzt sich durch die anstehende ÖH-Wahl im Frühjahr 2023 die Funktionsperiode einiger Funktionen, weshalb die Betroffenen noch informiert werden, damit es bei der geplanten Verwendung von ECTS für Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023 nicht zu Schwierigkeiten kommt. Dazu wird Anfang März ein Mail mit näheren Informationen versendet.

Es gibt dazu keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

9. STV Zusammenlegung Linz

Sascha Bauer erklärt, dass eine Zusammenlegung der STVs für folgende Studiengänge im Raum stünde:

- Campus Linz inkl. Lehrgänge
- PDK zu VTP & AB
- WFT LCW zu MEWI & AMM
- LTE zu BUT & AGR
- Anhang II gilt für den Wahlvorgang 2023 und löst Anhang I mit 1. Juli ab.

Sascha Bauer übergibt das Wort an Samuel Seidl. Dieser erklärt, dass es für den Standort Linz Überlegungen gibt, die drei bestehenden Studiengangsvertretungen zu einem Team zusammenzufassen. Auch in Wels gibt es derzeit eine Diskussion, die zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal aufgegriffen werden soll. In Linz soll durch eine Zusammenlegung ein motiviertes fünfköpfiges Team entstehen, das sich aus den verschiedenen Studienrichtungen zusammensetzt und diese entsprechend vertritt. Hier besteht die Gefahr, dass sich nicht aus jeder Studienrichtung Personen melden und somit eine oder mehrere Studienrichtungen unterrepräsentiert sind. Samuel Seidl erklärt, dass es viele Argumente für und auch gegen eine Zusammenlegung gibt und bittet die Anwesenden um ihre Meinung zu diesem Thema.

Theresa Mergl fragt, was sei, wenn sich statt fünf nur drei Leute finden würden, insbesondere im Hinblick auf künftige Budgetentscheidungen. Manuel Achhorne ergänzt, dass man dann drei STVs hätte, die sich um das Budget kümmern. Sascha Bauer antwortet, dass wenn sich mehr als fünf Personen finden, diese auch auf die Wahlliste gesetzt werden können und wenn eine der fünf Personen aus dem Team ausscheidet, jemand von der Wahlliste nachrücken kann.

Sascha Bauer ergänzt, dass auch der nun mögliche ECTS-Ersatz durch die ÖH als motivierender Faktor gesehen werden kann und sich auch deshalb Leute für eine Tätigkeit als STV entscheiden und bei der nächsten Wahl kandidieren könnten.

Daniela Kotzian gibt zu bedenken, dass es auch in diesem 5er-Team unmotivierte Personen geben könnte und im schlimmsten Fall wieder ein Kurator oder eine Kuratorin bestellt werden müsste, da sonst ein Studiengang nicht vertreten wäre. Sabrina Aistleitner erklärt, dass es in Linz einfach das Problem gibt, dass es schwierig ist, eine Vertretung für den Studiengang GSM zu finden, da dieser Studiengang berufsbegleitend ist und sich daher nur wenige Personen melden, die als STV tätig werden wollen. Mit einem Team, das alle drei Studiengänge vertritt, könnte man den Studiengang GSM besser betreuen.

Alexander Schurr sagt, wenn es in der jetzigen Form nicht funktioniere, könne man es versuchen. Er fügt hinzu, dass eine Zusammenlegung wahrscheinlich nur ein Symptom bekämpfe und das Problem langfristig anders gelöst werden müsse.

Xaver Winklehner meint, dass man es probieren könne und wenn es nicht funktioniere, müsse man die Entscheidung zurücknehmen. Daniela Kotzian fragt, ob es möglich wäre, jemanden aus den letzten Jahren zu fragen, welche Erfahrungen sie mit diesem Thema gemacht haben, da im Mai sowieso wieder Wahlen sind und sich das Problem der unmotivierten Personen vielleicht von selbst löst, da sowieso neue Personen die Funktionen der STVs übernehmen. Sabrina Aistleitner meint, dass es doch etwas anderes sei, wenn man von Anfang an ein Team bilde und diesem Team sage, dass ihr gemeinsam für diese Aufgabe verantwortlich seid und diese Verantwortung auch in gleichem Maße tragt. Sie hat das Gefühl, dass in Linz die STVs vieles nicht als ihre Aufgabe sehen und dann aus Zeitmangel bei diversen Veranstaltungen nicht mithelfen, weil es auch nicht explizit den eigenen Studiengang betrifft.

Manuel Achhorner gibt zu bedenken, dass auch ein gegenteiliger Effekt möglich sei. Wenn z.B. jemand aus Sozialer Arbeit sieht, dass jemand aus den anderen Linzer Studiengängen weniger Arbeit übernimmt, wird die Motivation im Team auch nicht die beste sein. Theresa Mergl antwortet, dass es darauf ankommt, ob man das von Anfang an forciert und den Leuten vermittelt, sich auch einzubringen.

Sascha Bauer sagt, dass es im nächsten Schritt auch um die verschiedenen Lehrgänge geht, die von der FH angeboten werden. Es stellt sich die Frage, ob diese außerordentlichen Studierenden von den bestehenden STVs mitvertreten werden oder ob eigene Vertretungen gebildet werden müssen. Das würde ca. 200 Personen betreffen, die auch beitragspflichtig sind und bisher überhaupt nicht betreut wurden. Sabrina Aistleitner sagt, dass es hier in Linz sehr viele motivierte Personen in den Lehrgängen gibt und eine eigene Vertretung sinnvoll wäre, da diese Personengruppe auch unter ganz anderen Rahmenbedingungen studiert, als dies in den Studiengängen der Fall ist.

Manuel Achhorner merkt an, dass die Situation hier schwierig zu beurteilen ist, da es die Möglichkeit gibt, diese außerordentlichen Studierenden zu vertreten, die ÖH FH OÖ aber nicht dazu verpflichtet ist, da die Situation und die Rahmenbedingungen kompliziert sind. Weiters fragt er, ob Personen aus den Lehrgängen ÖH ECTS zustehen würden, wenn sie als Vertretung tätig werden. Sascha Bauer antwortet, dass hier die Frage im Raum steht, wie das Kollegium hier entscheiden und diese anerkennen würde.

Samuel Seidl sagt, dass er es toll findet, dass die Diskussion so konstruktiv geführt wird und begrüßt die Beiträge der anderen. Er nimmt für sich mit, dass vor allem die Motivation dieser Personen wichtig ist und dass, wenn das Team eng zusammenarbeitet, auch die Zugehörigkeit zu einem Studiengang weniger wichtig ist.

Manuel Achhorer fragt, ob ein genereller Beschluss über eine Zusammenlegung gefasst wird oder ob dies einzeln entschieden wird. Sascha Bauer antwortet, dass dies einzeln gemacht wird, da man einen Wahlvorschlag braucht und dieser soll heute gefasst werden.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

10. Satzungsänderung

Die Satzung wurde gemeinsam mit der Einladung an alle fristgerecht verschickt.

Samuel Seidl sagt, er würde sich freuen, wenn sich alle die Satzung und die darin enthaltenen Änderungen genauer ansehen würden, da viele Personen daran mitgearbeitet haben und auch viel Zeit investiert wurde. Die § 6, § 7 und § 8 wurden zur besseren Strukturierung ergänzt und neu aufgenommen, wobei § 8 Regelungen zu virtuellen Sitzungen enthält.

Sascha Bauer ergänzt, dass bezüglich der virtuellen Sitzungen die fehlenden Rahmenbedingungen von der KoKo angemerkt wurden und diese deshalb so detailliert wie möglich in die Satzung aufgenommen wurden. Auch wenn in absehbarer Zeit keine virtuellen Sitzungen geplant sind, könnte es praktisch sein, wenn nicht viele Beschlüsse gefasst werden müssen, Sitzungen auch online und digital abhalten zu können und dafür sind diese Rahmenbedingungen, die alles regeln, notwendig.

Samuel Seidl berichtet unter anderem über folgende weiteren Satzungsänderungen:

- Ergänzung zur Abhaltung, den Rahmenbedingungen und dem Vorgehen bei Beschlussfassung während virtueller Sitzungen. Dabei wurden auch Regelung der Vorgehensweise im Fall von technischen Problemen ergänzt;
- Für die Einberufung einer außerordentlichen Sitzung sind nun mehr als die Hälfte der Mandatar*innen der STV, die dies verlangt, notwendig und nicht länger 20 von Hundert.
- Vereinzelte Wortänderungen und Umformulierungen
- Der Anhang wurde um einen neuen Studiengang in Hagenberg ergänzt. Das Studium Digital Arts wird nun auch als Bachelorstudium angeboten.

Es gibt dazu keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge die vorliegende Satzungsänderung beschließen.
6 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Sascha Bauer übergibt das Wort an Theresa Mergl und bittet sie kurz auf die Situation in Wels einzugehen. Sie berichtet, dass in Wels die STVs über die Möglichkeit der Zusammenlegung einzelner STVs befragt wurden. Das Stimmungsbild war unterschiedlich. Während einige eine Zusammenlegung als nicht notwendig erachten, da es genügend Interessenten für die Funktion als STV für diese Studiengänge gibt, sehen andere in einer Zusammenlegung die Chance, die STVs noch mehr zu motivieren, da sie in einem Team arbeiten würden. Demnach sollen folgende STVs in Wels für den Wahlvorschlag zusammengefasst werden:

- PDK zu VTP & AB
- WFT LCW zu MEWI & AMM
- LTE zu BUT & AGR

Sascha Bauer fragt, wie mit der Situation in Linz bezüglich Zusammenlegung und Lehrgangsvertretung umgegangen werden soll und bittet um Vorschläge.

Manuel Achhorner schlägt vor, über die Zusammenlegung der STVs in Linz zu einem Team und über die Lehrgangsvertretung separat abzustimmen.

Sascha Bauer antwortet, dass er einen Antrag stellen möchte, die STVs wie in Anlage II dargestellt zur Wahl im Sommer vorzuschlagen, durch welche dann Anlage I (der Satzung) ab 01.07. ersetzt würde. Weiters schlägt er vor, die Lehrgänge in Linz als eigene STV einzurichten und die drei bestehenden STVs in Linz zusammenzufassen und als „Campus Linz“ zu bezeichnen.

Sascha Bauer fragt, ob darüber Konsens besteht. Manuel Achhorner antwortet, dass er gegen eine Zusammenlegung aller STVs in Linz stimmen würde, aber für die Bildung einer Vertretung der Lehrgänge, weshalb eine getrennte Abstimmung über die beiden Sachverhalte gewünscht wird. Außerdem stellt er die Frage, welche Schwelle hier für eine Abstimmung ausschlaggebend wäre. Sascha Bauer antwortet, dass es sich grundsätzlich um eine Änderung des Anhangs und nicht der Satzung selbst handelt, er sich aber selbst nicht sicher ist, ob sich die 2/3-Mehrheit auf die anwesenden HV oder die HV allgemein bezieht.

Sascha Bauer unterbricht die Sitzung um 20.20 Uhr für 10 Minuten.

Die Sitzung wird um 20.30 Uhr wieder aufgenommen. Sascha Bauer erklärt, dass über die beiden Punkte getrennt abgestimmt wird und eine 2/3 Mehrheit notwendig ist. Zuerst soll über die Studiengangsvertretung nach Standorten als Wahlvorschlag abgestimmt werden, der die Bildung einer STV für die Lehrgänge in Linz und die vorgeschlagene Zusammenlegung der folgenden Studiengänge in Wels umfasst:

- PDK zu VTP & AB
- WFT LCW zu MEWI & AMM
- LTE zu BUT & AGR

Über Linz und die Zusammenlegung der dortigen STVs zu einer STV soll in einem eigenen Antrag abgestimmt werden.

Es gibt keine Einwände oder Anmerkungen.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge beschließen, dass Anhang II und die darin genannten STVs als Wahlvorschlag 2023 gelten soll und dieser mit 01.07.2023 den Anhang I ablöst.

6 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Sascha Bauer führt fort und informiert, dass eine Zusammenlegung der drei Linzer STVs MT & MME & ATMD, SO und SVM & GSM im Rahmen des Wahlvorschlages 2023 erfolgen soll und hierfür nun gesondert ein Antrag gestellt wird.

Es gibt keine Einwände oder Anmerkungen.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge beschließen, dass die in Anhang II genannte Zusammenlegung der STVs in Linz zu einer STV als Wahlvorschlag 2023 gelten soll und ab 01.07.2023 den Anhang I ablöst.

5 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme, keine Enthaltungen – Antrag angenommen.

11. Gebarungsordnungsänderung

Sascha Bauer übergibt das Wort an Moritz Amerstorfer. Dieser berichtet unter anderem über folgende Punkte:

- Bei den Änderungen handelt es sich überwiegend um formelle Dinge; so wurde etwa ÖH FHOÖ im gesamten Text durch Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Fachhochschule Oberösterreich ersetzt;
- Streichung eines Passus über die Zeichnungsberechtigung für Kostenstellen;
- Funktionsgebühren für Mitglieder des Kollegiums wurden aufgenommen und der Passus satzungskonform umformuliert;
- Helferentschädigungen für Hilfskräfte wurden gestrichen, da sie verwaltungstechnisch zu aufwendig sind und daher nicht zur Anwendung kommen;
- Pfandgrenze neu definiert und mit Ausnahmemöglichkeit ergänzt;
- Aufnahme von Regelungen nach HS-DVV für Angestellte;
- Änderung des Begriffs „Handysignatur“ in „qualifizierte elektronische Signaturen“;
- Streichung der freien Dienstverträge, Dienstverträge sind nur durch WiRef und Vorsitz und nicht durch Beschluss der HV abzuschließen;
- Es gibt dazu keine Fragen oder Wortmeldungen.

Sascha Bauer stellt den Antrag, die HV möge die vorliegenden Gebarungsordnungsänderung beschließen.

6 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

12. Allfälliges

Sascha Bauer spricht folgende Themen an:

Mensabons

In diesem Wirtschaftsjahr wurden bereits Mensabons im Wert von ca. EUR 2.500,- von den Studierenden der FH OÖ eingelöst. Über die Bundes ÖH wurden uns hier ca. EUR 5.000,- vertraglich zugesichert. Da mit einer noch höheren Einlösung der Mensabons zu rechnen ist, wird bis März überlegt, ob hier das Budget durch die ÖH FH OÖ aufgestockt werden soll, da es sich um eine gute Sache handelt, die den Studierenden direkt hilft. Sabrina Aistleitner ergänzt, dass in Linz seit Herbst versucht wird, mit unserem bisherigen Mensapartner in Kontakt zu treten, dieser aber nicht erreichbar ist. Es wird weiterhin versucht, eine Lösung zu finden.

Planung für SS23

Sascha Bauer bittet alle, sich bis Februar Gedanken über die Planung des Sommersemesters und was genau benötigt wird, zu machen, insbesondere wenn größere Veranstaltungen geplant werden.

ÖH-Wahlen 9. bis 11. Mai 2023

Da die Wahlen im Mai stattfinden, ist auch das Zeitfenster, in dem sich zukünftige STVs melden können, sehr knapp bemessen. Wir werden noch überlegen, wie wir hier vorgehen.

Manuel Achhorner bittet alle, so viel Werbung wie möglich zu machen. Sascha Bauer ergänzt und weist darauf hin, dass jederzeit neue STVs gesucht werden können und auch die Möglichkeit der Nutzung der ÖH-ECTS als Argument für eine Tätigkeit als STV herangezogen werden kann. Im März wird ein Mail verschickt, in dem über die Funktion als STV und die damit verbundenen Vorteile informiert wird. Dies wurde bereits vor der letzten Wahl gemacht, die Rückmeldungen waren jedoch gering, dennoch soll es heuer wieder auf diesem Weg versucht werden.

Manuel Achhorner berichtet, dass eine der Wahlurnen in Hagenberg kaputt ist und das Schloss nicht mehr funktioniert. Sascha Bauer antwortet, dass dies von der FH selbst behoben werden muss und in deren Verantwortungsbereich liegt.

Sabrina Aistleitner fragt, wie das jetzt genau mit den STVs gemacht wird. Theresa Mergl antwortet, dass es dazu noch ein Treffen geben wird und genauere Details dann zeitnah per Mail vom Vorsitz kommen.

Es gibt dazu keine Wortmeldungen oder Anfragen.

----- Sascha Bauer schließt die Sitzung um 20:45 Uhr -----

Sascha Bauer
Vorsitz der HV

Sofie Wakolbinger
Protokollführung